

Antrag

Fraktion der SPD

Hannover, den 23.09.2008

Messestandort Hannover stärken

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

„Bedeutung für das Land: Die Deutsche Messe AG ist neben ihrer nationalen und weltweiten Geltung einer der wichtigsten Faktoren für die Wirtschaftsstruktur des Landes, der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung. Sie hat sich in einem sich ständig verschärfenden Wettbewerb mit anderen Messeplätzen zu bewähren. Nachhaltige Einbrüche und Rückschritte bei der Deutsche Messe AG hätten für die niedersächsische und regionale Wirtschaftsstruktur gravierende Folgen.“ Quelle: „Beteiligungsbericht des Landes Niedersachsen 2007“.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, den Messestandort Hannover durch folgende Maßnahmen nachhaltig zu stärken:

- Dauerhafter Verzicht auf eine Veräußerung der Landesanteile an der Deutschen Messe AG,
- Unterstützung der Deutschen Messe AG bei der Anbahnung von Kooperationen mit anderen nationalen Messegesellschaften und möglicher Förderung von Kapitalbeteiligungen an diesen Messegesellschaften,
- Prüfung von möglichen Zusammenschlüssen mit anderen Messegesellschaften auf ihren Nutzen für den Messestandort Hannover hin und Förderung von geeigneten Fällen, ohne dabei die unternehmerische Führung aus der Hand zu geben und Hannover als Messe- und Konzernstandort zu beeinträchtigen,
- Unterstützung der Deutschen Messe AG bei ihren Auslandstätigkeiten durch Einbindung in die Außenwirtschaftsförderung und Zusammenarbeit mit der geplanten N-Global GmbH,
- Gemeinsame Initiative mit der Landeshauptstadt Hannover und dem Hotel- und Gaststättenverband zur Abgabe einer Selbstverpflichtungserklärung des hannoverschen Hotelgewerbes, auf überzogene „Messepreise“ zu verzichten und Erarbeitung eines regionalen Unterbringungskonzeptes mit den Beteiligten.

Begründung

Hannover ist eine der wichtigsten deutschen Messestandorte. Neben der sehr guten verkehrlichen Anbindung Hannovers in Deutschland profitiert das hannoversche Messegelände insbesondere von den aus Anlass der EXPO 2000 vorgenommenen Investitionen in neue Hallen und dem Ausbau der ÖPNV-Anbindung des Geländes an die Stadt. Die Messegesellschaft, die im Wesentlichen im Eigentum des Landes und der Landeshauptstadt steht, hat sich in der Vergangenheit sehr erfolgreich auch im internationalen Messegeschäft etabliert und betreibt mit einer Vielzahl von Tochtergesellschaften auch Messen in Nord- und Südamerika, Asien und Australien.

Angesichts von Globalisierung, der Allgegenwärtigkeit des Internets als neuem Handelsplatz sowie der großen Zahl von Messeplätzen in Deutschland, ist das Messegeschäft von einem sehr starken Wettbewerb gekennzeichnet. Es ist die Aufgabe der Messegesellschaften, das Unternehmen durch eine aktive Standortpolitik in die Zukunft zu führen und sich nachhaltig zu ihrer Verantwortung für diese Beteiligung zu bekennen.

Der Beteiligung Niedersachsens an der Deutschen Messe AG kommt eine hohe strategische Bedeutung für die Wirtschafts- und Standortpolitik des Landes zu. Ihr Wert kann sich nicht allein an möglichen Verkaufserlösen orientieren, da ein Verlust des Messestandortes verheerende Auswirkungen auf die regionale Wirtschaftsstruktur hätte.

Wolfgang Jüttner

Fraktionsvorsitzender